

Sprichwörter:

~~Neue Besen~~

Mit Speck

am längsten.

Gold im Mund.

Hans nimmermehr.

Hunger

Ehrlich

Lügen

den Brei.

selbst hinein.

Was Hänschen nicht

Bellende Hunde

nicht.

man die Mäuse.

Wer andern eine Grube

der beste Koch.

kurze Beine.

Viele Köche

gut.

Morgenstund

Hier sind Teile von Sprichwörtern durcheinander geraten. Die Verben sind verloren gegangen. Schreibe die zehn Sprichwörter auf! Weil Sprichwörter eine allgemeine und jederzeit gültige Weisheit aussprechen, stehen sie stets im Präsens (Gegenwart).

...Neue Besen wischen gut. ...Hunger ist ...

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Ein Berner Witz

1. Eines Tages fand Herr Müller zufällig in einer Schublade einen Abholschein für zur Reparatur gegebene Schuhe. 2. Diese Schuhe abzuholen hatte er total vergessen, und gebracht hatte er sie schon vor über einem Jahr, das sah er am Datum auf dem Schein. 3. Ob der Schuhmacher wohl die Schuhe noch hatte? 4. Auf jeden Fall wollte er sich vergewissern und ging mit dem Schein zum Schuhmacher. 5. Der Berner Schuhmacher sagte freundlich: 6. „Das isch ir Ornig, nächschi Wuche sy die Schueh de fertig.“

In welcher Zeit ist der Witz erzählt?

Setze den ersten Satz ins Präsens:

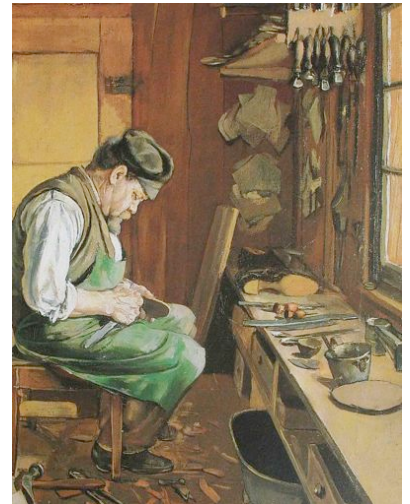
Suche die Verben im vierten Satz und schreibe sie im Infinitiv (Grundform) auf:

„Er wollte sich vergewissern...“ Suche einen anderen Ausdruck: Er wollte

Im Text kommen die langweiligen Verben „sagen“ und „gehen“ vor. Ersetze sie durch bessere:

Herr Müller ging zum Schuhmacher.

Der Schuhmacher sagte freundlich:



Hilfsverben und Modalverben brauchen ein Vollverb. Füge das fehlende zweite Verb hinzu oder forme den Satz um:

gehen

Wir wollen in die Pause. - Ihr solltet nicht an diese Party. - Dürfen wir morgen ins Kino? - Ich will in den Europapark. - Du solltest schon lange einmal zu Tante Susi. - Wir müssen um zehn Uhr nach Hause. - Ich kann heute nicht nach Bern. - Kann ich ein Stück Brot? - Darf ich ein Gummibärchen? - Am Samstag müssen wir nicht in die Schule.